

Widerstand über alles. Wie die Freien Sachsen die extreme Rechte mobilisieren

11.11.2024 | 16:30 -18:00 Uhr | digital via zoom

Im Schatten der gesichert rechtsextremen AfD hat sich seit 2021 eine weitere Partei sehr schnell und durchaus erfolgreich formiert: Die Freien Sachsen.

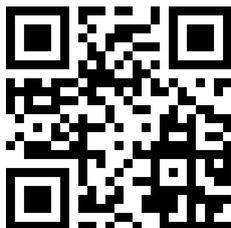
Die Freien Sachsen sind eine extrem rechte, antidemokratische Partei mit neonational-sozialistischen Zügen. Ihre Gründung 2021 ist der Versuch, den subkulturellen Neo-Nationalsozialismus neu zu formieren und sich als Alternative zur AfD im rechten Spektrum zu etablieren. Gerade wird ein Verbotverfahren vom Innenministerium angestrebt.

Wer ist diese Partei, die die Corona-Pandemie für große Mobilisierungserfolge in Sachsen nutzte und bereits bei Landratswahlen 2022 mancherorts zweistellige Ergebnisse holte?

Im Vortrag wird die junge Entstehungsgeschichte der Partei und ihre Strategien beleuchtet und in das Spektrum der rechten/rechtsextremen Parteien eingeordnet.

Referent: Michael Nattke ist Geschäftsführer des Kulturbüro Sachsen e.V. und hat mit Johannes Kiess (Universität Leipzig) das Buch "Widerstand über alles. Wie die Freien Sachsen die extreme Rechte mobilisieren" geschrieben.

Es handelt sich um eine Informationsveranstaltung für Interessierte, die einen tieferen Einblick und ein besseres Verständnis über die rechtsextremen Gefahren in Sachsen suchen. Die Zugangsdaten werden nach Anmeldung verschickt. Eine aktive Teilnahme mit Bild und Ton bis 18:00 Uhr ist erwünscht.



Anmeldung
bis 07.11.2024
eveeno.com/widerstand

NDC Sachsen
www.netzwerk-courage.de/sachsen
sachsen@netzwerk-courage.de



Courage – Werkstatt für demokratische Bildungsarbeit e.V.
Könneritzstraße 7 | 01067 Dresden

Im Sinne der Veranstaltung und unseres Grundverständnisses ist uns ein respektvolles und diskriminierungsfreies Miteinander sehr wichtig. Störungen oder Beleidigungen führen zum Ausschluss aus der Veranstaltung. Die Veranstaltenden behalten sich vor, Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

Gefördert von

STAATSMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFT
ARBEIT UND VERKEHR

